

Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

**Kurzdokumentation der Künstlerischen Arbeiten
von Verena Weiss (Auswahl)****Eigene Projekte (Künstlerische Leitung)**

Riots (Artistic Research Academy 2018 ZHdK, Zürich)	Seite 2
Du spürst dich ____nicht Performance (2017)	3
Puffy Space Performance (2015)	4
Züri_Grad Performance (2014)	5
Offshore Performance (2014)	6
Offshore-Recherche (2013)	7
Ost Experiment (2008-2010)	8/9
k.o.m.a. (2008/09)	10
vergiss deutschland (2006/07)	11
whatever schweiz (2005)	12
25*Stockwerke (2004/05)	13

Leitung in anderen Projekten und Mitarbeit

Schweiz Total (2011/12)	Seite 14
Viriditas (2011/12/13)	15
Tanznacht im Rahmen des Tanzfests (2011)	16

Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

Riots Projekt in Vorbereitung (2018)

zum Thema «Vermummung und Identität, Widerstand und Provokation»

Erste Schritte im Rahmen der Artistic Research Academy, ZHdK, Zürich. Videoproduktion in Kollaboration mit dem Studiengang CAST, ZHdK, Zürich.



Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

Du spürst dich ____nicht Performance (2017)

Inkubator Performance Plattform Fabriktheater Zürich 2017

Arbeitstitel : du spürst dich _____nicht

zwei körper limitieren und entgrenzen sich. mit vollem körpereinsatz wird fragmentarisch
präsenz und absenz arrangiert.

Eine Kollaboration zwischen Noël van Kelst und Verena Weiss.



Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

Puffy Space Performance (2015)

eine Meditation über Selbstermächtigung, Gemeinschaft und den Global Currency Reset.

Von und mit: Sven Seeger, Verena Weiss, Claudia Basrawi, und den Teilnehmern
Kunst: Paul Horn

OPEN STAGE im Rahmen von ZÜRICH TANZT in der hohlZKE, Hohlstr. 612, 8048 Zürich



Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

Züri_Grad, Performance Seebad Enge (2014)

SYNTOPIA 1
Eine hydrophile Performance

In einer globalisierten und zugleich zersplitterten Welt ist der nomadische Lebensstil Standard geworden. 3 PerformerInnen – eine Touristin, ein Flüchtling und eine Jobmigrant – verkörpern das moderne Nomadentum. Die sozialen Räume von Jetsettern und Flüchtlingen verschränken sich auf einem Belgrader Floss, das im Zürichsee vor Anker liegt. In diesem Spannungsfeld ist der Migrant nicht nur Opfer, sondern wird Alter Ego des zur Mobilität verdamnten Touristen.

Das neu gegründete Kollektiv ZüriGrad mit Künstlern aus Belgrad und Zürich lanciert seine erste syntopische Produktion.

18./19./20. SEPT.
24./25./26. SEPT.
Beginn: 20 Uhr

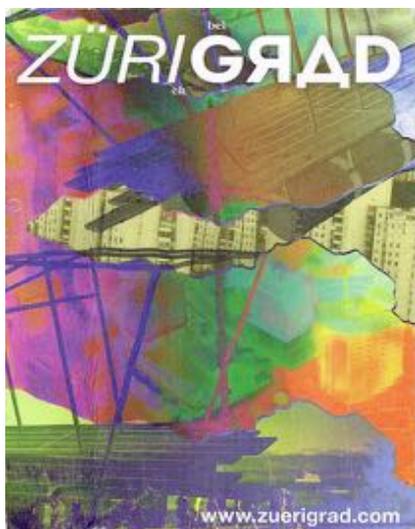
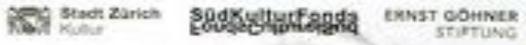
SEEBAD ENGE
Mythenquai 9, Zürich



Kollektive Kreation: Malika Khatir, Jonas Rüegg, Iva Sanjek, Michel Schaltenbrand, Dragan Simeunović, Verena E. Weiss
Projektleitung/Gesamtkonzept: Iva Sanjek
site-specific Performer Belgrad: Dragan Simeunović
Choreografie: Verena E. Weiss
Szenografie: Michel Schaltenbrand
Kamera Belgrad: Bosko Prostran/Isidora Ilic, Nada Kostic
Video Schnitt: Bosko Prostran/
Nada Kostic
Produktion/Kommunikation: Laura Bruns
Grafik: Him Faust Auge
Herzlichen Dank an: Seebad Enge und Fabriktheater rote Fabrik Zürich

TICKETS
Reservierung unter: tickets@zuerigrad.com
20 CHF, ermässigt 15 CHF

Mit freundlicher Unterstützung von:



Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

Offshore Performance, Fabriktheater Rote Fabrik Zürich (2014)

OFFSHORE
Performance

Das Finanzwesen mit den Banken als Herz fließt durch unseren Blutkreislauf und wir alle sind davon infiziert. Aber: Das Wesen ist krank und braucht Heilung.
Im Spannungsfeld der Kunst- und Wirklichkeits-Themen «LIEBES-MANAGEMENT» und «BOOM» bilden vier Performer ein Kartell für ihre Performance-Unternehmen. Als Marktakteure befinden sie sich im Wettbewerb, spekulieren mit abstrakten Werten und betreiben Lieberankspiele. Betrachtet wird das Verhältnis von Gelögier und Liebessehnsucht, Machtspiel und abhänden gekommen idealen Werten. Die Performance beinhaltet Tanz, Text und eine Soundinstallation.

Premiere: Fr 16.05. um 20.00
Weitere Vorstellungen:
Sa.17., Do. 22., Fr. 23., Sa. 24.05. um 20.00
Im Fabriktheater rote Fabrik Zürich

www.veweiss.ch
Reservations: Tel. 044 485 58 28
fabriktheater@rotefabrik.ch
Vorverkauf: www.starticket.ch

Eine Koproduktion mit:
Fabriktheater Rote Fabrik Zürich

Gefördert durch:

Stadt Zürich Kultur
Kanton Zürich Pädagogische Kultur
Fondation Nestlé pour l'Art
STANLEY THOMAS JOHNSON STIFTUNG
ERNST GÖHNER STIFTUNG

Verena E. Weiss ensemble
Konzept/Choreografie/Regie:
Verena E. Weiss
Performance: Luc Möller, Rahel Saviolelli,
Jacob Jensen, Sarah Gruber
Sound: Otilia Suter
Bühnenbild: Paul Horn
Dramaturgie: Claudia Bazzoni
Licht: Christa Wanger
Produktionsleitung: Verena E. Weiss
Produktionsassistent: Miriam Suter
Praktikum: Hannah Widmer
Grafik: StudioCoco, Corina Käzli



© Christian Glaser
Uraufführung Fabriktheater 2014 Video



Weiterführung als Installative Performance «Puffy Space» Open Stage, Zürich tanzt 2015
Videoausschnitt: <https://vimeo.com/137625872>

Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

Offshore Recherche, Fabriktheater Rote Fabrik Zürich (2013)



OFFSHORE

ich freu mich auf den staatsbankrott

Vier Marktakteure bilden ein Kartell für ihr Performance-Unternehmen. Sie sind im Wettbewerb, spekulieren abstrakte Werte und betreiben Liebesränkespiele.
Eine Tanzperformance im Spannungsfeld der Themen *Liebes-Management* und *Krisen-Boom*.

Performer: Alireza Bayram, Jacob Jensen, Eva-Maria Küpfer, Rahel Savoldelli
Sound: Olivia Suter, Roman Haefeli
Administration: Heike Rauber
Konzept, Choreografie: Verena E. Weiss
Grafik: StudioCoco, Corina Künzli
www.veweiss.com

Dank an: Fabriktheater Rote Fabrik, Stiftung Edith Maryon, Diego Gonzalez, Stadt Zürich Kultur
Reservation: fabriktheater@rotefabrik.ch,
T: 044 485 58 28

ich bin nicht gierig - aber auch nicht blöd

verena e. weiss ensemble präsentiert:

OFFSHORE
Recherche / Ereignis I
Do 31.01. 20h, Sa 02.02. 20h
Proberaum 1, 2. Stock
Fabriktheater Zürich

Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

Ost Experiment (2010) Recherche & Informal Showing Osteuropäische Folklore - Zeitgenössischer Tanz – Film



Durch unseren Zugang zum Tanz setzten wir da an, wo Tradition in der Folklore und zeitgenössisches Verständnis / Interpretation zusammenkommen können. Erkenntnisse aus unserer Research Reise im März 2010 nach Serbien/Bosnien wurden mit Tänzern ansatzweise choreografisch erkundet. Wir stellten uns die Fragen: Was hat Folklore mit dem heutigen Ex Jugoslawien zu tun? Was mit dem Leben der Menschen, die 10 Jahre nach dem Krieg ihren Platz in einer neuen Gesellschaftsordnung suchen? Was kann Folklore für die Gemeinschaft bedeuten? Und was für den zeitgenössischen Tanz? Gewonnene performative Sequenzen werden in ein Kräfteverhältnis zu Raum, Gruppenformation und deren Wirkung gestellt. Projizierte Filmclips stehen im Kontext zu Theorie und Erlebnis.

Informal Showing: 2. Mai 2010 im Tanzhaus Zürich

Performance: Ronny Spiegel, Ivan Blagajcevic, Damaris Hediger, Claudine Häfliker, Dita Kennedy, Maka Mamporia, Mirjam Sutter | Filmschnitt: Suvi Westerberg | **Konzept/Choreografie:** Eine Kollaboration zwischen Julia Medugno und **Verena Weiss** | Mit freundlicher Unterstützung von: Stadt Zürich Kultur, Tanzhaus Zürich



Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

International exchange projects Switzerland – Balkans (2009)



The Choreographers Julia Medugno and Verena E. Weiss from Zürich, Switzerland and the contemporary dance group tanzelarija Sarajevo worked on an international artistic exchange. The choreographers from Ost Experiment lead a 2 week workshop in Contemporary Dance, Composition and Experimental Performance Technique in Sarajevo for the folkore dance group Proleter and local dancers who were open to experiment with the traditional Balkan music and contemporary performance.

2 Informal Showings of the workshop were done in Centar Za Omladinu in Sarajevo and Theater Abrasovic in Mostar.

Supported by Swiss Cultural Programme **Western Balkans** (SCP), **Pro Helvetia**

Trio Ost Experiment (2008) Performance



Das Trio E.Weiss/Medugno/Kovacevic gestaltet einen konzertanten und visuellen Abend. Durch das Zusammenspiel von Musik und der Choreografie erlebt der Zuschauer eine sinnlich erfahrbare Musikanzperformance.

Was ist moderner Tanz, was ist zeitgenössischer Tanz, new dance, Release? Spielt das alles überhaupt eine Rolle? Wir befreien uns von den Kategorien die im Tanz definiert sind, wählen dazu den temperamentvollen Tanz der Folklore, den wir abstrahieren und dekonstruieren. Dem Zuschauer wird mit einem Augenzwinkern ein neuer Blick auf die Folklore erschlossen. Wir arbeiten mit der Musik der osteuropäischen Folklore. Life gespielt von Goran Kovacevic wird Zigeunermusik und Balkanfolklore eng mit Tanz verwoben, und zieht seine Faszination in performativen Bewegungsbildern aus diesem Zusammen- und konträren Spiel. Stimme und Gesang integriert und findet ihren Ausdruck.

Aufgeführt bei 12 Min Max Tanzhaus Zürich und Theater Fasson, Lachen (halbstündige Version)

Presse:

„Erfreulich. Auf Niveau hohem kokettieren Verena Weiss und Julia Medugno mit ihrem Ost Experiment mit Dilettantismus und der Folklore und amüsierten sichtlich.“

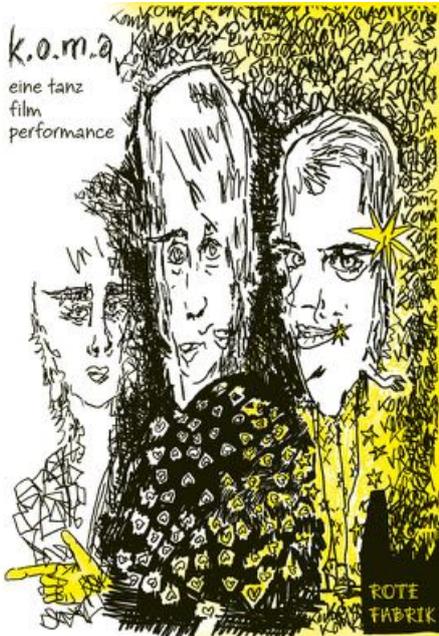
Thierry Frochaux, P.S. Zeitung Zürich

Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

k.o.m.a. (2008/09)

Eine Tanz / Film Performance



Das Stück **k.o.m.a** lebt von 3 Frauen, drei Kunstfiguren: Die Emotionale, das Showgirl, die Amokläuferin. Das Showgirl: zwischen Glamour und Opfermentalität. Die Amokläuferin: aggressiv, gewaltbereit, komatös. Die Emotionale: in Hoffnung auf Erlösung durch die Liebe. Kontrolle und Kontrollverlust, Stillstand und verliebte Raserei, Pose und Erschöpfung untersucht Verena E. Weiss in dieser Arbeit. Selbstbild und Fremdbild überblenden sich. Dokumentarische Filmclips im öffentlichen Raum stehen im Spannungsverhältnis zu choreographierter Performance.

k.o.m.a. hatte am 15. Okt. 2008 in der Roten Fabrik in Zürich Premiere, gespielt 17., 18., 19.10.2008
Weitere Spieltermine: 26.-28.2. und 1.3.2009 im Dock11, Berlin

Performerinnen: Vivien Bullert, Sabine Schindler, Margarita Tsomou | **Konzept/Regie/Choreographie: Verena Weiss** | Dramaturgie: Cornelia Sturm | Licht: Jasmin Phasuk | Filmclips: Sven Seeger, Verena E. Weiss, Kirsten Kofahl | Schnitt: Suvi Westerberg | Kostüm: Neomi Gamliel | Musik: DJ Cosili | Zeichnung: Jeroen Singer | Produktionsleitung: Celia Häusermann | Mit freundlicher Unterstützung von: Stadt Zürich Kultur, Kulturelles Kanton Zürich, Rote Fabrik Zürich, Ernst-Göhner Stiftung, Interpreten Stiftung, Mimecentrum Berlin.



Stimmen zum Stück:

„krasses stück. v.a. 3 beeindruckende Performerinnen - etwas vom intensivsten, was ich seit langem gesehen habe.“

Reaktion eines Zuschauers, Berlin, li 24. Mai 2009 at 23:19, Blog auf veweiss.com

Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

vergiss´ deutschland (2006/07) Tanz/Film Performance



"Arbeite mit, plane mit, regiere mit"!

So wie wir heute arbeiten, werden wir morgen leben. Die Pioniergruppe bist Du, Du bist Deutschland, hast Du das schon vergessen
Ausgehend von der Neujahrsrede 2006 der Bundeskanzlerin Angela Merkel entwickeln wir drei Bilder, ziehen Rückschlüsse auf das Land und seine Bewohner. Wir spielen mit den Aussagen der sogenannten Echtwelt und stellen unsere Sichtweise gegenüber. Verknüpft mit Revuetanz und Film, entsteht eine faszinierende Show, die Tanz und Politik miteinander verbindet.

Premiere und weitere 3 Vorstellungen: Dezember 2006, Fabriktheater Rote Fabrik Zürich
10. / 11. / 12. / 13. Mai 2007: Berlin Dock11
5. / 6. / 8. April 2007: Hamburg Sprechwerk

Von: seeger/weiss | Mit: Ann Marie von Löw, Kaspar Weiss, Sven Seeger, **Verena Weiss** und Gästen | Licht: Jasmin Phasuk | Filmschnitt: Suvi Westerberg | Mit freundlicher Unterstützung von: Stadt Zürich Kultur, Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Mime Centrum Berlin, Familien-Vontobel-Stiftung, Rote Fabrik Zürich.



Stimmen zum Stück:

„Das Stück birgt so gut platzierte Spitzen und lässt den Rezipienten zwischen Betroffenheit und Veräppelung so geschickt in der Schwebe, dass man durchaus mit gemischten Gefühlen nach Hause geht. [...] Man würde herzhaft lachen über so viel klug zur Schau getragenen Stumpfsinn, wäre nicht das meiste davon derart real - und gar nicht so weit weg.“

Christina Thurner, Neue Züricher Zeitung, Dez. 2006

Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

whatever schweiz (2005)
Tanz/Film Performance

Die Abstraktion des Alltäglichen im Bühnenraum. Whatever schweiz initiiert den Gruppenprozess. Die Darsteller stehen als Repräsentanten ihrer selbst im Kontext der instruierten Situationen.

Der Spannungsbogen zwischen dem Zuschauer, repräsentativ für die Gesellschaft, und dem Darsteller wird ausgelotet. Kann es für einen kurzen Performancezeitraum eine Identifikation oder Symbiose geben? Wir denken an die Anfänge des Ausdruckstanzes in den 20er Jahren, als Tanz für die Masse auch Naturerlebnis war und zu rauschhaften Erlebnissen geführt hat - Selbsterfahrungstrip, Stressabbau oder sinnerfüllte Beschäftigungstherapie. Auf der Suche nach der Krise in der Schweiz. Gibt es diese überhaupt ?

Wo befindet sich Dein Heidi Chalet.

Geh ´ doch ins Exil, in die Schweiz. An den See,

dann zurückgehen in die kaputte Welt und die dann heile machen.

Premiere und weitere 3 Vorstellungen: Dezember 2005, Fabriktheater Rote Fabrik Zürich

Von: seeger/weiss | Mit: Ann-mi von Löw, Kaspar Weiss, Sven Seeger, **Verena Weiss** |
Gäste: Wolfgang J. Brunner, Sabine Sponick | Filmschnitt: Suvi Westerberg | Mit
freundlicher Unterstützung von: Rote Fabrik Zürich.

Stimmen zum Stück:

„Diese Gruppe stellt die neue Avantgarde dar!“

Wolfgang J. Brunner

Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

Wenn es 25 Stockwerke sind, dann sind es eben so viele (2004/05) Performance

Wir befinden uns in einer wirtschaftlichen Stagnation,
der Sog der Globalisierung hat uns erfaßt.....

Das Unternehmen, in dem du bist, geht kaputt, dein Ventil explodiert.
Dein Leben war die Arbeit, aber jetzt gibt es sie nicht mehr.

In unserem Umfeld funktioniert eigentlich nichts mehr. Jeder arbeitet irgendwas, nur um beschäftigt zu sein, träumt aber von ganz anderen Dingen. Wir sind die arbeitslosen Arbeitnehmer, die unbarmherzigen Agenturkreativchefs, die zarten Geschöpfe mit Befindlichkeiten, die verstehenden Gutmenschen. Wir sind abhängig. Der Schrank ist leer, aber wir sind voll.

November 2004, 3 Vorstellungen (Work-in-Progress) am Festival petits Four, Fabriktheater
April 2005: 3 Vorstellungen (abendfüllende Performance) Fabriktheater Rote Fabrik Zürich

Von und mit: Sven Seeger, Ann-Marie von Löw und **Verena Weiss** | Mit freundlicher Unterstützung von: Rote Fabrik Zürich.



Stimmen zum Stück:

„Das sieht aus wie Mutter-Kind Turnen ohne Mütter oder ein Idioten-Workout bei Lars von Trier. Erstaunlich ist die Formenvielfalt ihrer unbeholfenen und verquerten Bewegungen, ebenso wie die komische Wirkung, die mit ihren körperlichen Anstrengungen immer noch zu wachsen scheint. Selten haben wir Tänzer so hingebungsvoll herumwürgen gesehen - und uns bestens unterhalten.“

Felizitas Ammann, Neue Zürcher Zeitung, November 2004

„Der Spannungsbogen kommt unmissverständlich klar heraus und die Tanzsprache der drei strotzt vor Eigenkreationen, neuen Ideen und auch sperrigen Sequenzen. Die Reduktion der gängigen Tanzformen auf das Nötigste und die Konzentration auf die eigenen ist wohlthuend anregend.“

Thierry Frochoux, P.S. Zeitung Zürich, April 2005

Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

Schweiz Total (2011/12)

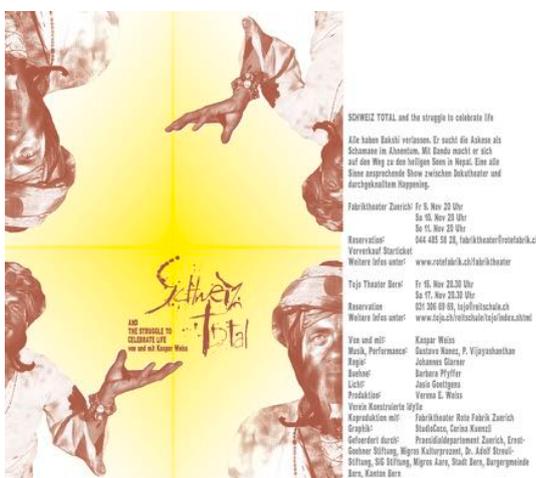


Schweiz total, eine performance Reihe mit Gästen

... von und mit Kaspar Weiss, im Fabriktheater, Rote Fabrik Zürich
Di 17. Mai, 20 Uhr – Fr 18. Mai, 20 Uhr, im Anschl. Party im Club Zukunft! Freier Eintritt mit Theaterticket – So, 19. Mai, 20 Uhr

Vivek H. Bakshi ist ein singend-tanzender Kamasutra Coach aus Indien, der als Neuankömmling in der Roten Fabrik wohnt. Er ist begeistert von der Schweiz, zelebriert alte und neue traditionelle Rituale. Bakshi bewegt sich im Stil der Stand- up- Comedy als Host durch eine alle Sinne ansprechende theatrale Erlebniswelt. Sein erweitertes Familienverständnis mit mehreren Ehefrauen einem Sadhu und seinem Freund Bandu wird auf die Probe gestellt.

www.youtube.com/watch?v=96wqpKIF7F8



Nächste Vorstellungen (3. und 4. Episode):
9./10./11. November 2012: Fabriktheater Rote Fabrik Zürich, 16., 17. November 2012: Tojo Bern

Idee, Spiel: Kaspar Weiss, mit Fabienne Grob |
Regie: Hannes Glarner | Bühne: Mirjam Seidenberg | Licht: Jasio Goettgens |
Produktionsleitung / Konzept, Choreografie:
Verena Weiss | Koproduktion: Fabriktheater Rote Fabrik Zürich | Mit freundlicher Unterstützung von: Stadt Zürich Kultur, Ernst-Göhner Stiftung, Migros Kulturprozent, Dr. Adolf Streuli-Stiftung, Stadt Bern, Migros Aare, Bürgergemeinde Bern



„Zurzeit leidet Bakshi unter einem «inneren Puff», die Anpassung an die Schweiz fällt ihm schwer. Am Feuer lässt er sich darum von einem Aborigene per Ritual reinigen. Es sind verschiedenen Traditionen und Nationen, die Weiss in seiner Serie durcheinander geraten lässt. Bakshis Community ist uns vertrauter als wir dachten. Wir sind Teil dieser globalisierten Familie geworden und gingen alle diesem falschen Inder auf den Leim. Charmantes Chaos mit Tiefgang ist das, einmal mehr.“ *Corina Freudiger, Tagesanzeiger 2012*

Schweiz Total ist eine zwar teils (noch) chaotische, aber äusserst unterhaltsame Persiflage unserer globalisierten Welt, in der zwar alle Yoga können, aber keiner mehr einheimische Popsongs erkennt, und in der uns Scharlatane wie Bakshi den Weltfrieden andrehen, während seine Frauen sich gut sichtbar in die Haare geraten. Und spätestens, wenn aus Weiss' Pseudoindisch plötzlich Berndeutsch hervorbricht, realisieren wir: Das Totemügerli ist längst Kosmopolit und der Inder dem Schweizer nah. *C. Freudiger, Tagesanzeiger April '11*

Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

Viriditas (2011/12/13)

Szenisches Konzert, Ensemble U l t r a s c h a l l

STIFTUNG DR. VALENTIN MALAMOU
PARROTIA-STIFTUNG
KULTURSTIFTUNG WINTERTHUR
S I S
offener st. jakob
Stadt Winterthur
Stadt Zürich Kultur
Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

*Ein szenisches Konzert
zu Ehren Verdens. Dem alles entspringt*

Viriditas

Festliche Barockmusik verschmilzt mit Tanz und Improvisation, Lichtprojektionen und Naturbildern zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk.

Georg Friedrich Händel: aus „Neun deutsche Arien“
Johann Sebastian Bach: Violinkonzert in E-Dur (BWV 1042, 1.+ 3. Satz)
Doppelkonzert für Oboe und Violine in d-Moll (BWV 1060, 2. Satz)
Cellosuite Nr. II (BWV 1008)

Donnerstag, 9. Juni 2011, 20:30 Uhr
Kulturmarkt im Zwinglihaus, Aemtlerstr. 23, Zürich
Ticket-Reservation: 044 - 454 10 10 oder marketing@kulturmarkt.ch
Abholung bis 30 Min. vor Konzertbeginn - Eintritt: Fr. 20.- / 30.- / Gönner билет 50.-

Freitag, 1. Juli 2011, 20:00 Uhr
Kath. Kirche St. Laurentius, Wülflingerstr. 181, Winterthur
Eintritt frei / Kollekte

Sonntag, 18. September 2011, 18:00 Uhr
Citykirche St. Jakob am Stauffacher, Cramerstr. 7, Zürich
Eintritt frei / Kollekte

www.ultra-schall.ch

Festliche Barockmusik verschmilzt mit Tanz und Improvisation, Lichtprojektionen und Naturbildern zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk.

Georg Friedrich Händel: aus „Neun deutsche Arien“

Johann Sebastian Bach: Violinkonzert in E-Dur (BWV 1042, 1.+ 3. Satz)

Doppelkonzert für Oboe und Violine in d-Moll (BWV 1060, 2. Satz)

Cellosuite Nr. II (BWV 1008)

Weitere Infos: www.ultra-schall.ch

Vorstellungen:

13. Mai Kirche Monolith Zürich

19. August 2012 Barockkirche Diessenhofen

9. Juni 2011 Zürich, Kulturmarkt

1. Juli 2011 Winterthur, Kath. Kirche St. Laurentius

18. September 2011 Zürich, Citykirche St. Jakob am Stauffacher

Regie/Gesang/Tanz: Julia Medugno | Violoncello: Hye Ri Kim | Violine/Cembalo: Alexej Wirth | Oboe: Doris Walter | Cembalo: Eleonora Em | Gesang/Tanz: Kathrin Bucher |

Konzerbtreuung / Produktion: Verena Weiss

Verena Weiss

Erismannstr. 49, CH-8004 Zürich, Tel. +41 77 438 69 53 // Almstadtstr. 8, D-10119 Berlin, Tel. +49 160 416 97 01
verenaweiss@yahoo.de, www.veweiss.ch

Tanznacht im Rahmen des Tanzfests (2011)

Dj Leo und DJ Clovis laden im stimmungsvollen Flair des Schiffbau- Foyers zum Tanz. Tanzfreudige lernen mit der Zürcher Choreografin Verena E. Weiss & Guests eine Kurz-Choreografie, die sie während der anschließenden Party ausprobieren können. Die Tanznacht ist Tanzstunde, Party und Performance zugleich!

Choreografie: Verena Weiss

Samstag, 14. Mai 2011, 22 – 2 Uhr, Schauspielhaus Zürich, Schiffbau Foyer

www.dastanzfest.ch

